

TuS bewahrt Ruhe

KEGELN: Zweitliga-Damen gewinnen in Kaiserslautern

VON FRANK GELLER

KAISERSLAUTERN. Eine Woche nach der ersten Saisonniederlage gegen Tabellenführer FC Laufach haben die Keglerinnen des TuS Gerolsheim in der Zweiten DCU-Bundesliga Nord wieder gepunktet. Am Sonntag besiegten die TuS-Damen auswärts Aufsteiger Post SG Kaiserslautern klar mit 2722:2663 Kegeln.

Dabei mussten die Gäste laut TuS-Sportwartin Tina Wagner erst mal einen Rückstand aufholen. Sarah Ringelspacher und Tanja Schmitt, die für die körperlich angeschlagene Kapitänin Lisa Köhler ins Team gerückt war, taten sich auf den ersten 50 Wurf gegen das stark aufspielende Kaiserslauterer Startpaar, Beatrice Jelinski (472) und Michelle Brando (417), schwer, berichtete Wagner. „Zum Schluss haben aber beide im Abräumen noch was rausgeholt, sodass der Rückstand nicht dramatisch ausfiel.“ Weil Ringelspacher noch auf 449 Holz kam und Schmitt 409 Kegel erzielte, lagen die Gerolsheimerinnen vor dem zweiten Durchgang nur noch mit 31 Holz zurück – eine lösbare Aufgabe.

Das Mittelpaar der Gäste machte dann weiteren Boden gut. Mit einer geschlossenen Leistung blieben Anita Reichenbach (448) und Bianka Wittur (449) vor den SG-Spielerinnen Manuela Brando (439) und Melanie Je-

linski (435). Die beiden verkürzten den Rückstand des TuS auf acht Holz.

„Im Schlusspaar lief dann alles nach Maß. Schon beim Wechseln der Bahnen lagen wir mit 25 Kegeln vorne“, sagte Wagner, die mit 485 Holz das beste Einzelergebnis der Begegnung ablieferte und ihre direkte Gegenspielerin, Christina Giehl (439), klar distanzierte. An Wagners Seite setzte sich Michaela Houben (482) gewohnt routiniert gegen die Kaiserslautererin Birgit Müller (461) durch. „Bei Michaela wäre sogar noch mehr drin gewesen“, meinte Wagner.

Sie freute sich über die Mannschaftsleistung und ihr eigenes Ergebnis. Nach einer langen Verletzungspause war für Wagner in den bisherigen Saisonspielen noch nicht alles zusammengelaufen. „Die 485 Holz haben gut getan und geben Selbstvertrauen. Hoffentlich ist der Knoten jetzt geplatzt“, erklärte Wagner. Ausschlaggebend für den Sieg des TuS sei die Erfahrung gewesen. „Kaiserslautern tut sich als Aufsteiger in der Zweiten Bundesliga noch schwer. Wir haben nach dem frühen Rückstand die Ruhe bewahrt und waren dann klar überlegen.“

In der Tabelle kletterten die Gerolsheimerinnen mit 8:2 Zählern auf den dritten Platz. Sie sind punktgleich mit dem TV Haibach auf Rang zwei. Spitzenreiter Laufach blieb auch am fünften Spieltag unbesiegt.